







3  
RESTE-  
TAGE

# Montag, Dienstag, Mittwoch die billigen Reste

die sich in der letzten Zeit angesammelt haben! Es ist viel Schönes und Hochwertiges dabei, das nur im Rest zu so kleinen Preisen abgegeben werden kann.



## Auch bringen wir an diesen Tagen eine große Menge Fabrik-Reste

weit unter Herstellungspreisen.

Der Verkauf beginnt Montag, den 12. August, morgens 9 Uhr

Kleiderstoff-Reste  
Seiden-Reste  
Samt-Reste  
Wollmusseline-Reste  
Wollmusseline-Reste  
Künstlerdruck-Reste  
Zefir-Reste  
Siamosen-Reste

Nessel Fabrik-Reste  
Hemdentuch-Reste  
Bettuch-Leinen-Reste  
130 cm breite Linon-Reste  
160 cm breite Linon-Reste  
Handtuchgebild-Reste  
Bettdamast-Reste  
Gardinen-Reste

# Gebr. Rindskopf

Herne, gegenüber der kath. Kirche

adies'  
uern und Ar  
in die Hände  
große Vordr.  
derteilung  
Sache vom Re  
wahr ist es, daß  
eilung des Landes  
politische Nacht erhalte  
Regung von Kolisch. Dem  
rohe Rote Millionenarmee au  
id die ungeheuren Roken  
begann erit recht die große  
rbeit Trostis. Sanadit  
reinen Mitteln. mit ganz

**Stuhlgang**  
schlechte Magenbeschwerden,  
Leib- und Kolikschmerzen etc.  
**Husemann**, Fachdrogerie u.  
Kräuterhaus  
H e r n e, Von der Heydstraße 25

**B. Wienerl, Dinslaken**  
Knochenbrüche, Verrenkungen, Verstauchungen  
Jeden Mittwoch nachm. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - 8 Uhr,  
Jeden Samstag nachm. 2 - 4 Uhr  
**Herne, Mont-Cenisstraße 2**

Für den Verkauf von Singer Nähma-  
schinen ein  
**tüchtiger Verkaufsagent**  
gezeufte Spezialvergütung und Pro-  
vision für Heime und Umgehend gel.  
Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft,  
Herne, Bahnhofstraße 9 a 2335b

**Ladeneinrichtung**  
(für Kolonialwaren passend) zu verkaufen.  
Gut erhalten, sehr billig.  
2338b  
**St. Gradoblat, Herne-Sohlagen,**  
Rantstraße 27.

**Verloren.**  
Freitag abend auf dem Wege Bahn-  
hof, Wilhelm, Schul, Marienstraße.  
Auf der Josef und Mont-Cenisstraße  
Schlüsselbund verloren. Gegen Be-  
lohnung abzugeben im Herne Anzeiger.

**Gär Artikel**  
Gärlaschen in allen Größen  
**Husemann**, Fachdrogerie u.  
Kräuterhaus  
H e r n e, Von der Heydstraße 25

Du warst so jung, du starbst so früh,  
wer dich gekannt, vergißt dich nie.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nacht  
12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr nach kurzem Leiden, wohl vorbereitet durch den  
Empfang der hl. Sterbesakramente, unsern herzensguten  
Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

## Anton Liedtke

im blühenden Alter von 21 Jahren zu sich in die Ewig-  
keit zu nehmen.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Herne, Wanne-Eickel, den 10. August 1929.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, 13. August,  
nachm. 3.30 Uhr, vom Trauerhause, Herne, Schnittr. 45,  
aus. — Das Seelenamt ist Mittwoch, morgens 8 Uhr, in  
der St. Marienkirche.  
Allen, denen aus Versehen keine besondere Nachricht  
zuging, diene diese als solche.  
2363b

**Waschmaschinen** Hand- und  
Kraft-  
Betrieb  
Fabrikate: Miele, Schaeff, Schmidt  
**Wringer, Wassermotoren, Mangeln**  
In großer Auswahl zu günstigen Preisen.

Eigenes, günstiges  
Zahlungssystem

## Heinr. Heiland

Herne, Bahnhofstr. 3a 3946a

**Frau Ww. A. Postert, Herne**  
Hafenstraße 29.

Beerdigungs-Institut. Übernahme von ganzen  
Beerdigungen und Leichentransporten.

## Versäumen Sie nicht

beim Kauf eines  
**Photo-Apparates**  
die **Photo-Drogerie A. Hegeler,**  
**HERNE, Bebelstraße 12** (neben der Post)  
zu besuchen. Bei mir finden Sie die neuesten  
Modelle in Rollfilm- und Platten-Kameras, nur  
Fabrikate erster Firmen. — Lager in Platten,  
Rollfilmen, Papieren und Utensilien. — Ent-  
wickeln von Platten u. Filmen sowie Kopieren  
wird in meiner neuzeitlich eingerichteten  
Dunkelkammer schnellstens erledigt.

## Pferd

zu verkaufen Ein  
schönes, 160 groß, flott und  
unverletzt.  
Guter Hengst, ein  
Schlagwerk u.  
Gefährte. Ja, er ist  
ganz gut.

**Herne III**  
Zuhilfenahme 81.

## Ungezielter

-mittel, radikal wirkend, gegen  
Motten, Wanzen, Schwaben,  
Kakerlaken, Fliegen, u. s.  
**Husemann**, Fachdrogerie  
Herne, v. d. Heyd-Straße 25.

## 3immer

mit oder ohne Ven-  
sien, Nähe Bahnhof  
von jung. Engländer  
gekauft.  
Knecht unter  
R 3 427 an den  
Herne Anzeiger.

## Rundfunk-Programm

Rundfunk-Programm Köln (227) und Langenberg (473).  
Zwischenländer: Herne (453) und Münster (254).

**Deutschlandfunk** 12. August 1929. 7.30: Musik. 8.15: Musik. 9.15: Musik. 10.15: Musik. 11.15: Musik. 12.15: Musik. 13.15: Musik. 14.15: Musik. 15.15: Musik. 16.15: Musik. 17.15: Musik. 18.15: Musik. 19.15: Musik. 20.15: Musik. 21.15: Musik. 22.15: Musik. 23.15: Musik.

**Deutsche Welle (1635).**  
Deutsche Welle. 12. August 1929. 7.30: Musik. 8.15: Musik. 9.15: Musik. 10.15: Musik. 11.15: Musik. 12.15: Musik. 13.15: Musik. 14.15: Musik. 15.15: Musik. 16.15: Musik. 17.15: Musik. 18.15: Musik. 19.15: Musik. 20.15: Musik. 21.15: Musik. 22.15: Musik. 23.15: Musik.

## Fußquäler

Hornhaut, Schwielen und Warzen  
besorgt schnell.  
sicher und unblutig  
Eine Packung Kukirol-Pilaster mit dem Garantie-Schein  
kostet 75 Pfg. Kukirol hilft sicher! Sie erhalten  
bei Nichterfolg Ihr Geld zurück!  
**Kukirol-Verkaufsstelle: Viktoria-Drogerie, Bahnhofstraße 2**

Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach göttlichem Willen ist heute nachmittag um 1 Uhr  
nach Empfang der Sterbesakramente meine liebe Mutter,  
Schwiegmutter und Schwester, unsere Großmutter, Ur-  
großmutter und Tante

## Frau Clementine Evers

geb. Böttich

im 93. Lebensjahre sanft ins Jenseits hinübergeschlummert.

Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Dr. Moritz Cruismann, Apotheker,**  
Herne, den 9. August 1929.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, dem 13. August  
1929, nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Roonstraße 52  
aus. Das Seelenamt daselbst am gleichen Tage um 7.10 Uhr  
in der St. Josefskirche. 2361b

Numme  
Auch  
geneigt  
man die  
tiefstem B  
nenglanz  
des Verla  
fentlicher  
ich w  
flatterten  
des Preu  
haufes.  
schlossen  
reigen an.  
Das fe  
Verfälsch  
hermer no  
zufolge wa  
im Strich  
größer als  
fester eine  
berdient h  
Die Si  
Gerichtsb  
ihre Vertr  
den waren  
ten Düm  
Stadtverw  
hoff, Ma  
neten 5 ö  
Amtsgerich  
belonders a  
gehörigen  
Die Her  
mährten D  
m a n n e r  
„Reisterin  
das Wort  
„10 Jah  
von Weimar  
Zeitraum v  
deuten. W  
und durchfo  
lange und  
schreiber, de  
des deutliche  
hen Worte  
über diese 1  
Heber eines  
Verfälschu  
fang dieses  
Wege stiehe  
sich in diese  
fung leitet e  
Sinne des 2  
der letzte f  
Baden sein  
Reichs-Präsi  
ich lege ohne  
Es war e  
deutschen Bo  
Zerfall und  
demokratische  
mals, Dank  
Beg der de  
hat sich dam  
ren Zerfa  
anerkennen  
sie fiele  
der Weimare  
der Verfa  
stiens ach  
können.  
Gegen ha  
denes Zeit  
waren die Je  
auf sie folg  
ter war ver  
ges, zu n  
staaten, zu g  
eines hat die  
errichtet, un  
mocht und  
ausgestaltet.  
10 Jahre v  
doch es tro  
Die  
31)  
„Wird es  
fragte Unb  
mas, was id  
meiner Kran  
„Wahrheit  
Er hatte si  
ihr, als Klop  
„Nein, ne  
bitte, durch  
Er trat sich  
Augen wurden  
„El, ei, ein  
lachend Fried  
ich geahnt, dah  
teft, ich wäre  
sie hingu, näher  
se Fahrhand  
falt.“  
Eine glühe  
Sie wagte  
„Wenn ich  
war, Gräfin,  
„beareite ich  
traten, als ich  
men bin, um  
zu nehmen. U  
— er lah nach  
woh bitten, mi  
pönnen.“  
„Reimar!“  
Er aber hat  
sein Bild zw  
„Das sollt  
Belchöpf da  
während sie stol  
dich.“  
Gefallen sch  
und an den Sel  
ihre beiden Hän  
preffend



allen Bergen und Höhen dem festlichen Tag voranleuchten. Dann wird der Festtagstag sein ein Fest der Sängere, ein Fest der Turner, ein festliches Fest der Kinder. Dann wird von allen Schaulustigen Schiller dem gesamten deutschen Volk ohne Unterschied des Standes, der Partei und der Konfession zurufen: „Uns Vaterland, ans teure schied dich an.“

Dann wird auf Wegen und Stegen immer wieder das Lied erklingen, das der erste Reichspräsident wieder zum Lied aller Deutschen gemacht hat. Dann wird der fröhlich-feierliche Tag sich wiegen auf einem Meer von Fahnen in dem Dreifach der Reichsfarben. Dann wird Mannesfeste in Mannesfeste schlagen. Frauenhand fahrt Frauenhand: Deutsch sind wir und deutsch wollen wir bleiben. Und in jedes Deutschen Brust lebt und bebt es, und über jedes Deutschen Lippen tönt es: Einest steht hoch in den Himmel gebannt; alles darf untergehen, Deutschland, unser Kinder- und Vaterland, Deutschland muß bestehen.

Mit Begeisterung stimmten alle Anwesenden in das „Hoch“ des Redners auf unser liebes deutsches Vaterland ein und sangen mit ebensolcher Begeisterung die drei Strophen des Deutschlandliedes.

Vorganghaltendes Händeklatschen dankte dem Festredner für seine von echter Vaterland- und Verfassungsliebe durchdrungenen Worte. Das Orchester spielte danach den „Erfsten Satz aus der dritten Sinfonie in Es-Dur“ von R. Schumann. Musikdirektor Hermann Vollbrachte mit seinen Musikern, die seiner Führung glänzend folgten, eine hervorragende Leistung. Anita Grebe erkante nochmals mit zwei Liedern, und zwar mit R. Schumanns „Die Heimat ist so schön und h. Rauns „Mein deutsches Land“. Bei ihren Liedern wurde sie in feiner Weise von Musikdirektor Hermann am Flügel begleitet. Ein junges Mitglied des Orchesters bewies bei der Begleitung ihres ersten Liedes auf der Geige ebenfalls sein hohes musikalisches Talent. Verdis „Hymne und Triumphmarsch“ aus „Aida“ war der prächtige und würdige Abschluß der diesjährigen herner Verfassungsfeier, die bei allen Teilnehmern eine lange und freudige Erinnerung wachhalten wird.

Abends verarmelten sich im Eridmannschen Saalbau die Teilnehmer an den Verfassungs-Feiern. Mittags auf dem Sportplatz am Kanal ausgetragen wurden, zur Verfassungsfeier, die vom Stadtrat für Jugendpflege und Leibesübungen veranstaltet wurde. Die schönen Lieder des herner Lautenchor's fanden begeisterten Beifall. Ebenso begeisterten Dank fanden auch die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an den Vorkämpfen. Die Verfassungsrede hielt hier

#### Seigeordneter Höltestamp.

der ungefähr folgendes ausführte:  
Zum 10. Male führt sich der Tag, da das deutsche Volk sich durch seine gewählten Vertreter in Weimar am 11. August 1919 eine neue Verfassung gab. Das Kernstück im Zusammenleben eines Volkes ist die Verfassung. Sie legt die Rechte und Pflichten eines jeden Menschen in dem Staatsleben fest.

Die Zukunft und Entwicklung unseres Volkes liegt in seiner Jugend. Ist diese gesund, stark und lebensbejahend, dann besteht keine Bedrohung um ihr Weiterbestehen als Staat und deshalb ist es jedem, der es ernst meint mit dem deutschen Volk, nicht gleichgültig, wie die Jugend zu der Verfassung steht. Ist die Jugend gesund, im Rahmen der Verfassung alle Kräfte zu entwickeln, die zum Wohlergehen der Gesamtheit führen, dann sind Verfassung zu stützen und rechts und links, die heutige Verfassung zu stützen und an ihre Stelle die Diktatur zu setzen, zur Diktatur verurteilt.

Es wird heute so viel von Volksgemeinschaft geredet und geschrieben. Doch jeder sieht in der Volksgemeinschaft entsprechend seiner parteipolitischen Einstellung etwas anderes.

Soll einmal eine Volksgemeinschaft tatsächlich kommen, dann kann sie nur von der Jugend kommen. Darum ist eben auch die Jugend berufen, als Beschützer der Weimarer Verfassung aufzutreten.

Die deutsche Jugend muß heute wieder Banntrager der Forderung nach dem Einheitsstaate „Deutschland“ sein.

Die Weimarer Verfassung zeigt hier eine Lücke. Wir erkennen an diesem Mangel, daß die Weimarer Verfassung eine rein deutsche Arbeit gewesen ist. Wir Deutschen hängen am alten Hergebrachten wie wohl kein anderes Volk der Erde. Der Eigensinn des Deutschen kommt in der Verfassung sehr stark zur Geltung. Viele Menschen sagen, daß dieser Eigensinn des Deutschen eigentlich keine beste Seite sei und ich muß gestehen, daß ich auch der Auffassung dieser Leute zuneige.

Weil die Weimarer Verfassung eine rein deutsche Arbeit ist, so wollen wir Deutschen sie auch allein verbessern und ausbilden im freien Ringen der Kräfte. Das nächste Ziel muß der Einheitsstaat unter Beteiligung der heute noch bestehenden Einzelstaaten sein. Erst dann ist das tatsächliche Wert von Weimar vollendet. Erst dann ist das Ziel verwirklicht, für das die deutsche Jugend bereits vor 100 Jahren gestritten hat unter den Farben schwarz-rot-gold und für das sie wiederholt ihr Leben und Gut einsetzte. Das deutsche Reich ist eine Republik, d. h. das Volk regiert sich selbst durch seine gewählten Vertreter. Die Jugend steht leicht Autorität und Bevormundung ab, ganz leicht von welcher Seite sie kommt. Sie will ihre Größe selbst bestimmen im Kreise Gleichaltriger.

So geht es auch der Republik, sie will ihre Größe selbst gestalten im Kreise von Menschen mit gleichen Rechten und Pflichten.

Man behauptet, die Republik gebe der Jugend keine Ideale zu denen sie aufblicken und nach denen sie streben könnte, deshalb wäre sie in ihrem Inneren zerfallen und verzweifelt Menschen, die so etwas reden, kennen unsere Jugend nicht und sind befangen von den Idealen des alten Obrigkeitsstaates. Unsere Jugend in der deutschen Republik hat große Aufgaben zu erfüllen und ein großes Ziel zu erstreben.

Wenn heute auf allen Sportplätzen Hunderttausende, ja Millionen junge Männer und Frauen ihren Körper stärken, dann tun sie es nicht um Kräfte zu entwickeln für neue Kriege, sondern sie tun es, um der deutschen Republik gesunde, kräftige Menschen zu geben, die in Gemeinschaft mit anderen Völkern im friedlichen Wettbewerb das zu erreichen versuchen, was man früher durch den Krieg glaubte nur erreichen zu können.

Die Verfassung von Weimar atmet den Frieden, sie will, daß das deutsche Volk gleichberechtigt in Frieden neben den anderen Völkern wohnen kann.

## Das Bild des Arbeitsmarktes in unseren Großstädten.

Uneinheitliche Entwicklung. — Die günstige Konjunktur im Bergbau macht sich besonders in den Kohlenstädten bemerkbar.

Das Heer der verfügbaren Arbeitsuchenden in den rheinisch-westfälischen Großstädten ist trotz der Belebung in der Industrie und der besonders in diesem Jahre anhaltend guten Konjunktur im Ruhrbergbau immer noch beträchtlich. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes kann im allgemeinen während des ganzen Verlaufs des ersten Halbjahres als ziemlich uneinheitlich angesehen werden. Eine gewisse saisonmäßige Erhöhung der Beschäftigung in Industrie und Handel brachte auch ein Sinken der Zahl der Arbeitsuchenden mit sich, die sich jedoch bald wieder erhöhte, als die konjunkturelle Richtung wieder nach unten neigte.

Im Ruhrgebiet war in besonderer Maße ausschlaggebend die gute Lage im Kohlenbergbau, von der auch der Arbeitsmarkt derjenigen Großstädte profitierte, die überwiegend mit dem Bergbau wirtschaftlich verbunden sind. Weniger erfolgreich war die Arbeitsmarktlage in den Großstädten mit überwiegend der Eisen- und Metallindustrie, und noch weniger günstig entwickelte sich die Arbeitsmarktlage in den Großstädten, die von der Textilindustrie wirtschaftlich abhängen. Befriedigender lauten die Resultate für Großstädte mit gemischter Industrie.

Auffallend war die verhältnismäßig günstige Entwicklung in der Provinz Westfalen, während die Rheinprovinz im Verlaufe der sechs Monate des Jahres 1919 durchweg eine einheitliche Tendenz des Arbeitsmarktes zu verzeichnen hat.

Während im Vorjahr die Arbeitslosigkeit zuerst in der Provinz Westfalen anstieg, ging sie in diesem Jahre seit dem winterrlichen Höchstpunkt ständig zurück und in diesem besonders konjunkturfempfindlichen Bezirk lag die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der versicherungsmäßigen Arbeitslosenunterstützung am 1. August um 28 % unter dem gleichzeitigen Stand des Vorjahres.

Von den rheinisch-westfälischen Großstädten zählte 81 in gegen Ende Juli über 35 000 verfügbare Arbeitsuchende. Gegen Mitte Juni war hier die Zahl um etwa 450 niedriger. Die zweite Stelle unter den rheinisch-westfälischen Großstädten nimmt die Stadt Essen ein, die im gleichen Zeitraum eine etwas ungünstigere Entwicklung ihrer Arbeitsmarktlage aufweist. Die Zahl der verfügbaren Arbeitsuchenden stieg hier von 19 944 Mitte Juni auf 20 020 Mitte Juli. Auch in Düsseldorf war die Entwicklung nach unten gerichtet und die Zahl der verfügbaren Arbeitsuchenden stieg hier um 306 auf 17 559. Ein mehr oder weniger erfreuliches Bild der Arbeitsmarktlage zeigt sich in den Städten Gelsenkirchen, Bochum, Duisburg, Dortmund, Mülheim, Hamborn und Krefeld. In Gelsenkirchen-Buer konnten in der Zeit von Mitte Juni bis Mitte Juli 920 Arbeitsuchende wieder vermittelt werden und die Zahl der noch verfügbaren Arbeitsuchenden stellte sich Mitte Juli auf 7809 gegen 8735 Mitte Juni. Der Bochumer Arbeitsmarkt konnte gleichfalls erheblich entlastet werden, indem hier 679 Arbeitsuchende ihrer beruflichen Tätigkeit zugeführt werden konnten. Die Zahl der verfügbaren Arbeitsuchenden senkte sich hier von 4393 auf 4314. In Dortmund konnten im gleichen Zeitraum eine noch weitaus größere Zahl Arbeitsuchender vermittelt werden und die Mitte Juli registrierten Arbeitsuchenden bezifferten sich auf 7760 gegen 8880 Mitte Juni. Somit konnten 1120 Arbeitsuchende wieder ihre Tätigkeit aufnehmen. Ebenfalls recht günstig war die Entwicklung des Arbeitsmarktes in Duisburg. Während Mitte Juni noch 8322 verfügbare Arbeitsuchende vorhanden waren, konnte die Zahl um 1757 auf 6565 Mitte Juli gesenkt werden. In Hamborn wurden 222 Arbeitsuchende dem Arbeitsmarkt entnommen und Mitte Juli waren hier nur noch 2476 Arbeitsuchende vorhanden gegen 2698 Mitte Juni. Der Mülheimer

Arbeitsmarkt, der 10 Jahre zurückblicken, dann glaube ich sagen zu können, sowohl, die Weimarer Verfassung ist im deutschen Volk fest verankert worden. Sie hat die Stürme des Kampfes, die Inflation mit ihren gigantischen Zahlen überwunden und wenn heute noch einzelne Kreise gegen sie anrennen, so bedauern wir dieses und wollen hoffen, daß auch sie sich recht bald mit ihr aussöhnen. Die Weimarer Verfassung muß Gemeingut aller Deutschen werden gleich welcher Partei und Weltanschauung.

Das deutsche Volk ist in der Deutschen Republik unter der Verfassung von Weimar das freieste Volk der Welt. Diese Freiheit müssen wir zu schätzen wissen, vornehmlich die deutsche Jugend zu schätzen wissen, und daher ist es ein Vermächtnis, das die Weimarer Verfassung der Jugend in die Hände gibt. Möge die Jugend dieses Vermächtnis so behüten und so befruchten, daß es sich zum Segen und Wohlergehen der Bewohner der deutschen Republik auswirkt.

Die Verteidigung der uns den Wettkämpfen herorgeworbenen Sieger, einige Volkstänze und Lieder zur Laute gaben dieser Feier einen angemessenen Abschluß.

Arbeitsmarkt, der Mitte Juni noch 3173 Arbeitsuchende aufwies, zählte Mitte Juli nur 2815. Hier haben also 358 Arbeitsuchende wieder in Arbeit genommen werden können. Die Stadt Krefeld verzeichnet einen Rückgang von 228 und zählte Mitte Juli 3283 verfügbare Arbeitsuchende.

Ungünstiger war das Bild des Arbeitsmarktes in den Städten mit vorwiegend Textilindustrie, wie Elberfeld, Barmen und M.-Glabbach, ferner Oberhausen und Münster. In Barmen waren Mitte Juli 625 verfügbare Arbeitsuchende mehr vorhanden als Mitte Juni. Elberfeld hatte dagegen eine Steigerung seiner arbeitsmarktmäßigen Belastung von nur 94 Arbeitsuchenden festzustellen, während M.-Glabbach infolge der schlechten Konjunktur der dortigen Textilindustrie mit 6059 verfügbaren Arbeitsuchenden 988 mehr aufweist als am gleichen Stichtag des Vormonats. Auch Münster stellt eine, wenn auch geringe Steigerung fest. Das Heer der verfügbaren Arbeitsuchenden erhöhte sich von 1297 Mitte Juni auf 1304. In Oberhausen waren Mitte Juli 2665 Arbeitsuchende zu verzeichnen gegen 2556 Mitte Juni.

#### Die wirtschaftliche Lage der Sozialrentner.

Statistische Erhebung von 65 000 Fällen.

Praktische Vorschläge für die Besserung der wirtschaftlichen Lage der Sozialrentner sind heute deshalb so schwer möglich, weil es an den nötigen zahlenmäßigen Unterlagen fehlt. Die Tatsache, daß zur Zeit 30 bis 40 Prozent der Rentenempfänger aus der Invaliden-, Angehörigen- und Unfallversicherung auf ergänzende Unterstützung aus öffentlichen Fürsorgemitteln angewiesen sind, ist bekannt, es mangelt aber an dem Nachweis der Ursachen ihrer Bedürftigkeit. Nimmt man an, daß die Renten allgemein zu niedrig sind, so bleibt die Erklärung dafür aus, daß 60 bis 70 Prozent der Rentenempfänger mit der Rente auskommen. Man kann nur vermuten, daß die Nebeneinkünfte vorhanden sind: Arbeitserdienst, Unterstützung durch Kinder, Grundbesitz usw.

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge hat daher, wie die Wohlfahrts-Korrespondenz mittels, zusammen mit den kommunalen Spitzenverbänden eine Kommission eingesetzt, die durch eine umfassende statistische Erhebung die notwendigen Unterlagen herbeischaffen sollte, um die Möglichkeit einer Zulagenentwertung zu prüfen. Diese Erhebung ist jetzt durchgeführt. Sie erstreckt sich auf alle Teile Deutschlands; es beteiligten sich an ihr städtische und ländliche Bezirke. Unter den Städten sind in gleichmäßiger Verteilung Großstädte, Mittelstädte und Kleinstädte vertreten, unter den Landkreisen folgte mit industrieller und mit landwirtschaftlicher Bevölkerung. Die Verteilung ist durch Berücksichtigung des Deutschen Erdkreises und des Deutschen Landkreises erfolgt. Insgesamt werden 65 000 Fälle erhoben: 50 Proz. unterstützte und 50 Proz. nichtunterstützte Sozialrentner. Die Erhebung beschränkt sich auf Empfänger von Invaliden-, Angehörigen-, Witwen- und Waisenrenten aus der Reichsversicherung und von Invaliden-, Alters- und Witwenrenten aus der knappschaftlichen Pensionsversicherung. Unfallrentner als solche wurden in die Erhebung nicht einbezogen.

An der Erhebung beteiligt sind 218 Fürsorgeverbände: 106 Städte und 110 ländliche Bezirke. Das Material ist zum größten Teile bereits eingegangen. Es erscheint außerordentlich aufschlußreich. Die Ergebnisse werden nach ihrer Bearbeitung veröffentlicht werden.

#### Wanderfahrt des Sauerl. Gebirgs-Vereins zum Ehrenmal.

Kasseln und potkern braust der Zug durch den Tunnel, und wie er hinausgleitet ins helle Sonnenlicht, liegt Altkena, unser Festziel, vor uns. Vom Bahnhof wandern wir über die stattliche Brücke hin in die engen Straßen und Gassen, dann auf Treppen und schmalen Wägen zum Burgberg hinauf. Reizvoll und entzückend sind die Ausblicke beim Aufstieg, prachsvoll der Liederchor von der Höhe. Waldbedeckte Höhen umrahmen das enge Tal, in dessen schattigen Kesseln das schöne Städtchen eingepreßt liegt. Die Häuser der Altstadt am rechten Flußufer mit malerischen Gassen und Winkeln, jenseits am Berghang Bienen und der mächtige Bau des Landratsamtes. Tief unten in rostroten Felsen raucht die Renne zum Burgberg hin, dessen steiler waldbedeckter Abhang das Tal abschließt. Hinter uns wachen die Türme der Burg aus dem Gestrüß des Waldes und über all das liegt goldiger Sonnenschein und ein klar blauer Himmel. Jogernd nur will der Fuß weiter und immer wieder blickt das schöne Städtchen Erde den fuchenden Blick.

Nach kurzem Besuch der Burg, in der Heimatmuseum und Jugendherberge untergebracht sind, führt uns der Wanderweg am Berghang zum Rettertal und hinauf nach Retterscheid. Auf der Höhe haben wir eine umfassende Aussicht auf waldgeschmückte Berge und tiefeingeschnittene Täler. Prachsvoll ist das enge und malerische Rettertal. Aus dem Waldmeer lugen Gassen und Rettertal. Aus dem Hochtort der Turm auf dem Roßberg, darunter das Ehrenmal des Sauerl. Gebirgs-Vereins. Nur kurz ist die Rast, dann wandern wir weiter, ständig durch Hochwald schlingend sich der Weg in weitem Bogen zum Roßberg. Weich und lau wird der Abend und köstlich das Wandern durch den stillen Wald. Wie die Sonne hinter den Bergen verschwindet, fängt sich leise Dämmerung über den Wald, durch dessen Blättermeer der Abendwind raucht. Der Nebel wölkt aus den Tälern und füllt mächtig die Tiefen, eine einzigartige Hochfläche ist jetzt die Bergwelt und wir Menschen darin so klein, so winzig. Und als wir dann aus dem Tanneneidich trecken, blühen heimlich die Lichter unseres Heimes vor uns auf — wir sind am Ziel. Nach dem Abendessen sitzen wir noch lange, lange zusammen in der neugierigen schönen Halle. Musik und Gesang, Stadtreisen und Lang kuren die Zeit, ein Kreis Gleichgesinnter — Dem Glücklichen schadet keine Stunde! —

Kaum lugt am Morgen über dem Ramm der Berge die Sonne, da ruft der Führer schon „Aufbruch!“ Nach dem Frühstück geht es hinein in den trübsüßigen Morgen zum Turm des Roßberges. Von der Plattform des Turmes haben wir eine prächtige Aussicht. Berggruppe reiht sich an Berggruppe, im Norden bis zum Arnbergerwald, im Süden bis zur Ege, im Osten der Heiligenstuhl, im Westen der langgestreckte Rücken der Giebel. Tief eingeschneitten die Täler der Renne, Hönne und Netze; Wald, Wald, Wald, das Auge reicht, fremdliche Ortschaften, Rongengraben (sein — da wird Herz und Sinn fröhlich und lachend die blauen Augen. Und wie wir im Groke liegen, da geht Herz und Mund über, die Kämpfe brummt den Tag und Lach auf Lach hält in den Sonnen-Sonnentag hinein. —

„Umhängen!“ der Affe fliegt auf den Buckel und mit Sang und Klang zieht Männlein und Weibchen im Gleichschritt zum Tal. Bald ist Neuenrode erreicht, dann geht es hinauf zum Roßberg. Am Waldrand wird Rast gemacht. Sonnenüberflutet liegt ein Stück Hönnetal zu unseren Füßen, darüber winkt das Ehrenmal und der Roßberg, der dunkle Felsarm und die Giebel begrenzen die Sicht. — Der Waldbog führt zum Remmelsbogen, dann hinab ins Lennetal. Bunderoll sind die Ausblicke beim Abstieg. Die Renne macht einen gewaltigen Bogen, gleich einem Hufeisen, und auf der so geformten Halbinsel liegt eingeschlossen von waldbedeckten Bergen Werdohl. Wir wandern durch den Ort, überschreiten die Brücke und wandern wieder hinauf auf die Höhen. Wieder macht die Renne eine Kehre, umfließt einen Bergrücken, der sich vor das Tal schiebt, und schlingt sich durch eine enge Schlucht. Man kann sich kaum losreißen von den wechselländlichen Bildern, immer und immer wieder schauen wir zurück ins schöne Tal, bis der Wald uns den Blick brennt.

Bei Rentrop erreichen wir die Kuppe, da ladet ein Buchenwald zur Mittagsrast. Beim nahen Bauer kaufen wir einen Eimer Milch ein, dann wird abgekostet und gelutet. Köstlich ist dann der Hönnetog, durch dunklen Hochwald, wunderbare Gassen, deren Hänge über und über mit Weidenröschen bedeckt, wie blühende Heide leuchten, nach Bergfeld. Nun führt der Weg hinab ins Tal; noch einmal rufen wir im Walde, dann, nach kurzem Abstieg, erreichen wir an der steinernen Brücke die Landstraße. Und wie wir gen Altkena wandern, kommt es in uns fort: Wie hat es Gott so schön gemacht, daß er die Wanderbüchsen schaffte! Frisch auf!

Bei Magenbeschwerden  
Sodbrennen  
Verdauungsstörungen  
ist seit 100 Jahren unübertroffen  
Bullrich-Salz  
das wirksamste  
heißt Mittel  
250 g. 0.60, 1.20, 2.40, 4.80, 9.60, 19.20, 38.40, 76.80, 153.60, 307.20, 614.40, 1228.80, 2457.60, 4915.20, 9830.40, 19660.80, 39321.60, 78643.20, 157286.40, 314572.80, 629145.60, 1258291.20, 2516582.40, 5033164.80, 10066329.60, 20132659.20, 40265318.40, 80530636.80, 161061273.60, 322122547.20, 644245094.40, 1288490188.80, 2576980377.60, 5153960755.20, 10307921510.40, 20615843020.80, 41231686041.60, 82463372083.20, 164926744166.40, 329853488332.80, 659706976665.60, 1319413953331.20, 2638827906662.40, 5277655813324.80, 10555311626649.60, 21110623253299.20, 42221246506598.40, 84442493013196.80, 168884986026393.60, 337769972052787.20, 675539944105574.40, 1351079888211148.80, 2702159776422297.60, 5404319552844595.20, 10808639105689190.40, 21617278211378380.80, 43234556422756761.60, 86469112845513523.20, 172938225691027046.40, 345876451382054092.80, 691752902764108185.60, 1383505805528216371.20, 2767011611056432742.40, 5534023222112865484.80, 11068046444225730969.60, 22136092888451461939.20, 44272185776902923878.40, 88544371553805847756.80, 177088743107611695513.60, 354177486215223391027.20, 708354972430446782054.40, 1416709944860893564108.80, 2833419889721787128217.60, 5666839779443574256435.20, 11333679558887148512870.40, 22667359117774297025740.80, 45334718235548594051481.60, 90669436471097188102963.20, 181338872942194376205926.40, 362677745884388752411852.80, 725355491768777504823705.60, 1450710983537555009647411.20, 2901421967075110019294822.40, 5802843934150220038589644.80, 11605687868300440077179289.60, 23211375736600880154358579.20, 46422751473201760308717158.40, 92845502946403520617434316.80, 185691005892807041234868633.60, 371382011785614082469737267.20, 742764023571228164939474534.40, 1485528047142456329878949068.80, 2971056094284912659757898137.60, 5942112188569825319515796275.20, 11884224377139650639031592550.40, 23768448754279301278063185100.80, 47536897508558602556126370201.60, 95073795017117205112252740403.20, 190147590034234410224505480806.40, 380295180068468820449010961612.80, 760590360136937640898021923225.60, 1521180720273875281796043846451.20, 3042361440547750563592087692902.40, 6084722881095501127184175385804.80, 12169445762191002254368350771609.60, 24338891524382004508736701543219.20, 48677783048764009017473403086438.40, 97355566097528018034946806172876.80, 19471113219505603606989361234575.20, 38942226439011207213978722469150.40, 77884452878022414427957444938300.80, 15576890575604482885591488987660.16, 31153781151208965771182977975320.32, 62307562302417931542365955950640.64, 124615124604835863084731911901281.28, 249230249209671726169463823802562.56, 498460498419343452338927647605125.12, 99692099683868690467785529521025.24, 199384199367737380935571059042050.48, 398768398735474761871142118084100.96, 797536797470949523742284236168201.92, 1595073594941899047484568472336403.84, 3190147189883798094969136944672807.68, 6380294379767596189938273889345615.36, 12760588759535192379876547778691230.72, 25521177519070384759753095557382461.44, 51042355038140769519506191114764922.88, 102084710076281539039012382229529845.76, 204169420152563078078024764459059691.52, 408338840305126156156049528918119383.04, 816677680610252312312099057836238766.08, 1633355361220504624624198115672477532.16, 3266710722441009249248396231344955064.32, 6533421444882018498496792462689910128.64, 13066842889764036996993584925379820257.28, 26133685779528073993987169850759640514.56, 52267371559056147987974339701519281029.12, 104534743118112295975948679403038562058.24, 209069486236224591951897358806077124116.48, 418138972472449183903794717612154248232.96, 836277944944898367807589435224308496465.92, 167255588988979673561517887044861699293.12, 334511177977959347123035774089723398586.24, 669022355955918694246071548179446797172.48, 1338044711911837388492143096358893594344.96, 2676089423823674776984286192717787188689.92, 535217884764734955396857238543557437737.84, 1070435769529469910793714477087114875475.68, 2140871539058939821587428954174229750951.36, 4281743078117879643174857908348459501902.72, 8563486156235759286349715816696919003805.44, 17126972312471518572699431633393838007610.88, 34253944624943037145398863266787676015221.76, 68507889249886074290797726533575352030443.52, 137015778499772148581595453067150704060887.04, 274031556999544297163190906134301408121774.08, 548063113999088594326381812268602816243548.16, 109612622799817718865276362453720563248709.32, 219225245599635437730552724907441126497418.64, 438450491199270875461105449814882252994837.28, 87690098239854175092221089962976450598967.56, 175380196479708350184442179925952901197935.12, 35076039295941670036888435985190580239587.04, 70152078591883340073776871970381160471174.08, 140304157183766680147553743940762320942348.16, 280608314367533360295107487881524641884696.32, 561216628735066720590214975763049283769392.64, 1122433257470133441180429951526098567538785.28, 2244866514940266882360859903052197135077570.56, 4489733029880533764721719806104394270155141.12, 8979466059761067529443439612208788540310282.24, 17958932119522135058886879224417577080620564.48, 35917864239044270117773758448835154161241128.96, 71835728478088540235547516897670308322482257.92, 143671456956177080471095033795340616644964515.84, 287342913912354160942190067590681233289929031.68, 574685827824708321884380135181362466579858063.36, 1149371655649416643768760270362724933159716126.72, 2298743311298833287537520540725449866319432253.44, 4597486622597666575075041081450899732638864506.88, 9194973245195333150150082162901799465277729013.76, 18389946490390666300300164325803598930555458027.52, 36779892980781332600600328651607197861110916055.04, 73559785961562665201200657303214395722221832110.08, 147119571923125330402401314606428791444443664220.16, 294239143846250660804802629212857582888887328440.32, 588478287692501321609605258425715165777774656880.64, 117695657538500264321921051685143033155554931376.12, 235391315077000528643842103370286066311109862752.24, 470782630154001057287684206740572132622219725504.48, 941565260308002114575368413481144265244439451008.96, 1883130520616004229150736826962288530488878902017.92, 376626104123200845830147365392457706097775780403.84, 753252208246401691660294730784915412195551560807.68, 1506504416492803383320589461569830824391103121615.36, 3013008832985606766641178923139661648782206243230.72, 60260176659712135332823578462



## Stadt Wanne-Eidel.

**Elektrisches Läufwerk.** Im Stadteil Röhlinghausen gehört in der St. Barbara-Pfarrkirche nun auch der Glöckner, der am Glockenturm 308, der Bergangenheit an. Die moderne Technik ist in die heiligen Hallen eingezogen. Vom Herforder Elektrikateil sind durch Vermittlung einer hiesigen Firma Läufwerke eingebaut worden.

**Hohes Alter.** Im Stadteil Röhlinghausen vollendete der Invalide Friedrich Jabs sein 86. Lebensjahr.

**Im Silberfranz.** Die Eheleute Franz Ras, trent aus der Glöcknerstraße 7, feierten im Kreise ihrer Kinder das Fest der Silberhochzeit.

**Ein Katernberger rettet in Wanne-Eidel zum 7. Male einen Menschen.** Robert Prehler, ein junger Mann aus Katernberg, bemerkte bei seiner Anwesenheit am Rhein-Herne-Kanal, wie ein 19- bis 20-jähriges Mädchen plötzlich während des Badens unterging. Er sprang sofort nach und rettete es. Mit dieser Rettung hat er bereits zum 7. Male ein Menschenleben gerettet. Die Belohnung für diese Tat wird wohl nicht ausbleiben.

**6 Räuber unschädlich gemacht.** Es waren ausgemachte Räuber. Auf der Horststraße im Stadteil Röhlinghausen wurden in der Gegend der Wirtschaft Kraft eine Unmenge von Hühnern und Tauben mit der Zeit vernichtet oder getötet aufgefunden. Eigenartigerweise passierte nur dem Geflügelzuchtbesitzer der Familie Dngel nichts. Seitern entdeckte nun der jüngste Sohn, Wilt Dngel, im Stalle unter einem Heufaschel

das Nest von einer Waderfamilie. Mit Stöcken bewaffnet, alle Ausgänge vorher verstopfend, begann nun die Jagd auf die Räuber, von denen man sechs ausgewachsene Wader totschlug. Eigentümlich ist es, daß sie den Hühnerbestand des Hausherrn geschont hatten.

**Diebstahl.** Am 3. August wurde dem Garteninspektor Sch., Hohofstraße 28, ein noch seinem Hause aufgehängtes Eisbärenfell, weiß, im Werte von ca. 35 Mark von unbekanntem Täter gestohlen. — Am 7. August, gegen 14 Uhr, wurde dem Schüler M. aus dem Garten des Hauses Buchumer Straße 72, ein Damenfahrrad, Marke Bielefeld, im Werte von 80 Mark von unbekanntem Täter entwendet.

**Einbruchdiebstahl.** Ein unbekannt gebliebener Täter stieg am 9. August, gegen 2 1/2 Uhr, durch ein angelehntes Fenster in die Wohnräume des Reggers 8, in der Hindenburgstraße 179 ein. Von dort gelangte er in den Laden, wo er jedoch von Personen, die ein Geräusch wahrgenommen hatten, verdeckelt worden ist. Leider ist er unerkannt entkommen.

## Aus Gastrop-Haueel.

**Bermittelt wird seit dem 4. August der Knecht Josef Hoffmann, geb. am 8. 11. 1876 zu Jagen, in Gastrop-Haueel, Dorlofstraße 1, wohnhaft gemeldet.**

**Verkehrsunfall.** In der Ecke Münster- und Herne-Straße stieß am 7. August, gegen 11 Uhr, ein Motorradfahrer mit einem Pferdehüter zusammen, wobei der Motorradfahrer J. aus Herne leicht verletzt wurde.

## Turnen \* Sport \* Spiel

### Deutsche Jugendkraft.

Bezirk Röhlinghausen-Herne.

#### Ausschreibung

für das 1. Bezirksfest der Schwimmfeste am Sonntag, dem 18. August 1929 in Herne (Badum).

1. Jugendtagesspiel 3 mal 50 Meter (Wanderpreis des Bezirkes).
  2. Herrenruderwettbewerb 100 Meter.
  3. Herrenruderwettbewerb 50 Meter.
  4. Herrenruderwettbewerb 100 Meter.
  5. Herrenruderwettbewerb 50 Meter.
  6. Herrenruderwettbewerb 100 Meter.
  7. Springen vom 3. Meter-Brett.
  8. Pflichtsprünge: 1. Fußsprung mit Anlauf, 2. Fußsprung mit Anlauf, 3. Fußsprung mit Anlauf, 4. Fußsprung mit Anlauf, 5. Fußsprung mit Anlauf, 6. Fußsprung mit Anlauf, 7. Fußsprung mit Anlauf, 8. Fußsprung mit Anlauf, 9. Fußsprung mit Anlauf, 10. Fußsprung mit Anlauf, 11. Fußsprung mit Anlauf, 12. Fußsprung mit Anlauf.
  9. Jugendruderwettbewerb 100 Meter.
  10. Jugendruderwettbewerb 50 Meter.
  11. Jugendruderwettbewerb 100 Meter.
  12. Jugendruderwettbewerb 50 Meter.
- Einladungstempel: Schwimmabteilung Reptun Gelsenkirchen. Die Wettkämpfe werden nach den Bestimmungen der Deutschen Jugendkraft ausgetragen. Als Preise kommen Kränze in Frage. Der Sieger im Wasserballspiel erhält die Plakette des Bezirkes. Startgeld: Anaben 0,20 RM, pro Start. Jugend 0,30 RM, pro Start. Herren 0,50 RM, pro Start. Etappen 0,50 RM.

Jalkenhorst gibt der Herne DJK. einen neuen Sportzweig.

Die Jalkboot-Abteilung ist gegründet. ... und luffig laßt der DJK. Panier im Winde wehen. Ueberraschung in ganz Herne. — Wöglich ist sie da, die neue Jalkbootabteilung; der Wasserport hat auch bei der DJK. in Herne seinen Eingang gehalten.

hauen, im wahren Sinne und Beste der DJK. Kommt alle, die DJK. wird auch ein schönes und reichliches Sportleben bieten, aufwärts muß es gehen, auch mit dem Wasserport in der DJK., bei den Herne-Jalkenhorstern.

Mit der feierlichen Einweihung der Boote und des Hauses wird Jalkenhorst bis zum 15. September, dem Tage des 20-jährigen Bestehens der Turn- und Sportabteilung des Jalk. Jünglings- und Jungmannvereins Jalkenhorst feiert genannt:

### „Jalkenhorst Herne“

warten.

## Germania-Westfalia Kombiniert gegen Gastrop-Haueel Komb. 3:2 (1:0).

Nachdem die Handballer der Germania den Nachbarn aus Gastrop durch ein technisch reiferes Spiel mit 5:1 ihre Ueberlegenheit bewiesen hatten, berraten die beiden Kombinationen den Wagnis, um allerdings noch einige Zeit zu warten, bis der passende Gegner zur Stelle war. Das sich hierauf entwickelnde Spiel dürfte bei den verhältnismäßig zahlreichen Zuschauern Befriedigung ausgelöst haben. Beide Parteien bestreuten sich einer fairen Spielweise, und wo mal im Eifer der Handlungen etwas „daneben gehauen“ wurde, verstand der Schiedsrichter einzugreifen, so daß man tatsächlich von einem Propagandaspiel im wahren Sinne des Wortes sprechen konnte. Wir freuen uns, diese Feststellung machen zu können, und möchten hier gleichzeitig den weiteren Wunsch äußern, doch öfter mit einer Germania-Westfalia-Kombination vor die Öffentlichkeit zu treten, um auch denjenigen, die nicht Zeuge dieses Spieles waren, Gelegenheit zu geben, sich von dem Können dieser Kombination überzeugen zu können.

Man könnte vielleicht auch mal größere Gegner verpflichten, dadurch würde ein evtl. finanzielles Risiko tragbarer gestaltet, und wenn die Spiele in demselben vornehmen Rahmen durchgeführt würden wie am Samstag, dann würde mancher dem Fußballport zurückgewinnen, der durch irgendwelche Vorformnisse auf den Sportplätzen der Bewegung den Rücken lehrte. Auf alle Fälle darf der Weg der Verständigung zwischen Germania und Westfalia durch irgendwelche Unvorsichtigkeiten nicht verbaut werden. Uebrigens findet man in Köln, Düsseldorf, und neuerdings auch in Dortmund, daß sich zwei Vereine zusammenschließen, um gemeinschaftlich einen großen Gegner zu verpflichten. Daher: vident consules!

Das Spiel selbst bot locale interessante und anregende Momente, das es einem vorkam, als wäre nur jedesmal eine halbe Stunde gespielt worden, so schnell verstrich die Zeit. Interessant ist auch noch die Tatsache, daß mehr als 50 Prozent der erzielten Tore durch abgefeuerte Schüsse erzielt wurden. Die Herne fanden sich von Anfang an schneller und besser als ihre Gegner. Es dauerte auch nicht allzu lange, und die Herne Ueberlegenheit fand durch einen überaus raschen Schuß von Gajka ihre Bestätigung. Bei einer Kombination Kaiser-Dietermann kam der Ball ungenutzt zur Gastrop-Verteidigung, ehe sich diese über die Art der Wegbeförderung im Klaren war, fuhr Gajka dazwischen, sein Schuß ging über den Kopf des Gegners hinweg, ein schönes Feldspiel, bei dem beide Tore öfter in Gefahr kamen, allerdings hatte Gajka von Gastrop hierbei doch wohl schwierige Sachen zu meistern als sein Gegenüber von Herne.

So mußte Gajka eine Planke der rechten Seite abwehren, der Ball kam zum Linksaußen, seine Planke verpöpte Dietermann knapp. Zwischen Gajka und der Herne hinter einen sehr scharfen Schuß halten. Eine anschließende Vorlage von Schimon zu seiner linken Seite belohnte Gajka mit scharfem Schuß in die Ecke, den Gajka noch so eben zur Ecke ablenkte, die nichts einbrachte. Eine weitere

Vorlage von Schimon an Dietermann verpöpte dieser knapp über die Kante. Aber auch Gastrop-Haueel war nicht müde, sehr geschickt angelegte Kombinationen wurden in der ersten Halbzeit dadurch nicht zum Abschluß gebracht, daß man zuviel im Innenturm hin- und herlief, anstatt zu schießen. Eine Planke von Gajka ließ Gajka und Dietermann laufen, um sie Kasser zu überlassen, der aber nicht genau und kräftig genug auf Tor schloß, so daß Gajka die Gefahr noch bannen konnte. Schimon führte einen Straßschuß aus, Gajka spielte an Schimon zurück, seinen scharfen Schuß aus dem Hinterhalt auf Gajkas Tor konnte dieser nur mit Mühe über die Quertafel lenken. Der Herne hinter Kasser dann eine böse Situation, ebenso Töpling. Als Abschluß für die erste Halbzeit dürfte wohl gesagt werden, daß das Tor der Herne auf Grund der gezeigten Spielleistungen verdient war.

In der zweiten Halbzeit waren die Gastrop-Haueel besser, es schien uns, als ob die Herne in der ersten Hälfte etwas zuviel Kraft gelassen hätten, jedenfalls mußte die Herne Hinterrangschafft sich richtig strecken, um Herr der Lage zu bleiben. Der Gegner verstand es aber, durch gute Vorlagen an den Rechtsaußen immer wieder vors Herne Tor zu kommen. Noch hielt der Herne Torwart sein Heiligtum rein, ein Entlastungsvorstoß von Kaiser, der eine weite Vorlage an Wiegand gab, erreichte dieser früher als sein Gegner, Wiegands Schrägstoß mußte Gajka aus den Mäusen holen. Eine weitere Planke Wiegands gab dieser zu weit zurück. Der Kampf erreichte jetzt seinen Höhepunkt, immer wieder wurde der Gastrop-Haueel nach vorn gemorren, endlich brachte der Mittelfürmer durch einen Koller, der durch Aufspringen auf den Boden noch Effekt erhielt, das erste Gegentor an. Dietermann kopfte wohl scharf in die Ecke, Gajka hielt, da bekam der gegnerische Rechtsaußen, weit vorstehend, den Ball. Sein Vorstoß war zu groß, aus vollem Lauf und ungehindert schloß er an den Pfosten, von wo der Ball vollends ins Netz sprang. Die Herne wurden sich des Erfolges der Lage bewußt, man raffte sich zusammen, das Gastrop-Haueel für Herne sollte fallen, indem Kaiser an Gajka gab, dieser an Gajka, der einen Verteidiger umspielte und mit Rechtsfuß das dritte Tor erzielte. Ein Angriff der Gegner prallte gegen die Quertafel, so ein sicheres Tor verhindern, auch der Herne Torwart meisterte nochmals ein sicheres Tor. Als Gajka das Spielfeld. Bei den Gästen stand auf dem Mittelfürmerposten Gajka, der nie die richtige Verbindung zwischen seinen Füßeln herstellen konnte. Sonst konnte man von schwachen Punkten eigentlich nicht sprechen. Bei Herne schien Kaiser indispotiert, wir hätten gern seine Schußproben wie Sonntag gesehen, hierunter litt naturgemäß auch der Rechtsaußen. Eine Freude war es, die Herne Halbreihe wirken zu sehen, voran der alte und doch ewig junge Schimon. Die Verteidigung paßte sich dem Ganzen an, ebenso der Torwart, der für Ruhmzeit sein Können bewies. Dietermann mit seiner linken Seite spielte wie einst im Mai.

### Westfalia Herne - Jagen 05 14:3 (7:0).

Die Gäste aus Jagen zeigten im Vergleich zu den Westfalen wenig erste Bezirksklasse. Man behauptet sicher nicht zuviel, wenn man von einem Trainingspiel der Westfalen schreibt, denn diese lagen dauernd vor dem Gajektor und bemühten sich, in jeder Halbzeit 7 Tore zu treten, was denn auch ohne allzu große Anstrengung gelang, man sah gemeintem Schuß hielt noch der Gastrop-Haueel, der trotz der 14 Tore, die er passieren lassen mußte, immer noch der Beste seiner Zeit war.

Man war noch kaum eine Minute beim Spiel, als der Gastrop-Haueel das erste Mal hinter sich greifen mußte. Eine Viertelstunde war verstrichen, als man

## Während des Umbaues besonders billige Preise!

Unsere Schlager sind unübertroffen! — Kommen Sie und staunen Sie!

|                                                                                                                         |      |                                                                                                                                                                                 |      |                                                                                               |       |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Herren-Socken<br>gute, haltbare Ware, gemustert, äußerst preiswert                                                      | 0.10 | Unser großer Schlager!<br>Wollmousseline<br>ca. 80 cm breit, reine Wolle, in unsern<br>heutigen, schön. Must., eine Ausnahme                                                    | 0.98 | Brise-Bises<br>Reklame-Angebot, in verschiedenen Aus-<br>führungen . . . . . von              | 10    |
| Damen-Strümpfe<br>K.-Wäsche, in nur schönen, hellen<br>Farben . . . . . Eine Gelegenheit!                               | 0.25 | Waschseide<br>ca. 70 cm breit, äußerst preiswert, in<br>entzückenden Mustern . . . . .                                                                                          | 0.68 | Landhaus-Gardinen<br>Etamine, ca. 60 cm breit, mit Volant<br>und Durchsatz . . . . .          | 0.25  |
| Herren-Socken<br>prima Mako finish, verstärkte Sohle<br>und Hochferse . . . . .                                         | 0.58 | Eolienne<br>100 cm breit, in schwarz und marine,<br>qualitativ gute Ware . . . . . nur                                                                                          | 2.95 | Indanthrenstoffe<br>128 cm br. für Ueber-<br>gardinen u. Roleau in schönen Farben             | 1.10  |
| Damen-Strümpfe<br>prima Wäsche, platziert, ein ganz außergewöhnlich<br>billiger Strumpf zu bedeutend ermäßigtem Preis . | 1.25 | Veloutine<br>für das modische Frauenkleid, ca. 100<br>cm breit, Wolle mit Seide, in allen<br>Farben vorrätig, ganz gute Qualität                                                | 5.90 | Voll-Voile<br>115 cm breit, weiß, äußerst preis-<br>wert . . . . .                            | 1.25  |
| Matrosen-Kragen<br>gute Qualität . . . . .                                                                              | 0.10 | Ein besonders preiswertes Angebot!<br>Tischtuchgebild<br>in hübschem Dessin, für entzückende<br>Kafeteecken, besonders geeignet für<br>Restauration, 130 cm breit . . . . . nur | 2.95 | Damen-Schlüpfer<br>in K.-Seide, im Preise bedeutend<br>ermäßigt . . . . .                     | 0.98  |
| Taschentücher<br>gute Wäsche . . . . .                                                                                  | 0.10 | Nessel 180 cm breit . . . . . 0.58<br>80 cm breit, unsere bekannten Qua-<br>litätswaren . . . . . 0.48, 0.38                                                                    | 0.20 | Damen-Schlüpfer<br>prima Mako, in vielen Farben vor-<br>rätig in guter Verarbeitung . . . nur | 0.48  |
| Klappelspitze<br>ca. 6 cm breit, ein Schlager! . .                                                                      | 0.10 | Grubenkittel<br>in solider Ausführung, strapazierfähig                                                                                                                          | 0.50 | Binder<br>gute, schwere K.-Seide . . . . .                                                    | 0.75  |
| Klappel-Feston- und Seiden-<br>band-Reste in jeder Länge und<br>Breite, zum Ausschneiden . . . . .                      | 0.10 | Nesselhemd<br>gute Qualität . . . . .                                                                                                                                           | 1.25 | Aermellose Weste<br>schwere Qualität, reine Wolle, in<br>guter Wiener Ausführung . . .        | 10.75 |
| Etwas Besonderes!<br>Faltenhemd<br>solide Qualität . . . . . nur                                                        | 1.95 |                                                                                                                                                                                 |      |                                                                                               |       |

Mengenabgabe vorbehalten. —  
Beachten Sie unsere Fenster.

# Wekling

Herne

Was Sie nicht in der Anzeige fin-  
den, sehen Sie in unsern Fenstern.

bereits 4:0 notie-  
zahl auf 7:0 erhö-  
rend dieser Zeit  
zum Herne Tor,  
ren doch zu trakt-  
In der zweiten  
der Herne er-  
daß die Ueberleg-  
wurde, und die  
Mannschaft der  
hin konnten sie a-  
so viel Kraft un-  
ten, um die weite-  
Wir können  
Hagener komplet-  
gezeigten Spieles-  
den Westfalen

### Beurteilung

Bei schönem  
genannte Gegen-  
schaftsspielen in  
prüfen. Denn  
die beiden Vere-  
widerlegen. Die  
Gastrop-Haueel  
Gastrop-Haueel  
nicht unerwähnt  
hiesiger Vertret-  
war der noch  
Schimon nicht  
Erfolg soll keine  
Mannschaft zeig-  
mas sie kann.  
Sturm sah man  
ungenau und in  
reihe der Gajka  
Schmidt und  
mit dem raffini-  
tum, sie konnte  
steigen. Der be-  
stiegen, von  
Kun zum Se-  
den die Mann-  
auf der nSchie-  
mehrfach glän-  
Schießrichter".  
mania hat An-  
gehen den Tor-  
Spiel der Gajka  
vorerst im Pro-  
fisierte die Pa-  
tete das Spiel  
der Ball, aber  
12. Minute m-  
Vorstoß, den  
schuß abhiesig  
sch heraus, um  
zu erringen.  
Ball handelt  
liegt in der  
und das Glück  
In dieser Zeit  
zweite Torer-  
Freudmachen,  
der Germanen  
Halbzeit konn-  
hand verteilte  
in das Netz g-  
Man hatte  
der 2. Halbzeit  
gemacht war,  
dann auf eine  
Stürmer Gaj-  
treten, hat man  
Umpflegung d-  
aber gelassen  
aber der Gajka  
nach, und so  
die Breuhen  
nach zu vertei-  
das Schieds-  
ein Verteidiger  
ten die Breu-  
Das Tempo  
wenigen Min-  
Vorstoß der  
Gegentor, um  
Stande bleib-  
kurz vor Sch-  
reultat herli-

Man hatte  
der 2. Halbzeit  
gemacht war,  
dann auf eine  
Stürmer Gaj-  
treten, hat man  
Umpflegung d-  
aber gelassen  
aber der Gajka  
nach, und so  
die Breuhen  
nach zu vertei-  
das Schieds-  
ein Verteidiger  
ten die Breu-  
Das Tempo  
wenigen Min-  
Vorstoß der  
Gegentor, um  
Stande bleib-  
kurz vor Sch-  
reultat herli-

Man hatte  
der 2. Halbzeit  
gemacht war,  
dann auf eine  
Stürmer Gaj-  
treten, hat man  
Umpflegung d-  
aber gelassen  
aber der Gajka  
nach, und so  
die Breuhen  
nach zu vertei-  
das Schieds-  
ein Verteidiger  
ten die Breu-  
Das Tempo  
wenigen Min-  
Vorstoß der  
Gegentor, um  
Stande bleib-  
kurz vor Sch-  
reultat herli-

Man hatte  
der 2. Halbzeit  
gemacht war,  
dann auf eine  
Stürmer Gaj-  
treten, hat man  
Umpflegung d-  
aber gelassen  
aber der Gajka  
nach, und so  
die Breuhen  
nach zu vertei-  
das Schieds-  
ein Verteidiger  
ten die Breu-  
Das Tempo  
wenigen Min-  
Vorstoß der  
Gegentor, um  
Stande bleib-  
kurz vor Sch-  
reultat herli-

Man hatte  
der 2. Halbzeit  
gemacht war,  
dann auf eine  
Stürmer Gaj-  
treten, hat man  
Umpflegung d-  
aber gelassen  
aber der Gajka  
nach, und so  
die Breuhen  
nach zu vertei-  
das Schieds-  
ein Verteidiger  
ten die Breu-  
Das Tempo  
wenigen Min-  
Vorstoß der  
Gegentor, um  
Stande bleib-  
kurz vor Sch-  
reultat herli-

Man hatte  
der 2. Halbzeit  
gemacht war,  
dann auf eine  
Stürmer Gaj-  
treten, hat man  
Umpflegung d-  
aber gelassen  
aber der Gajka  
nach, und so  
die Breuhen  
nach zu vertei-  
das Schieds-  
ein Verteidiger  
ten die Breu-  
Das Tempo  
wenigen Min-  
Vorstoß der  
Gegentor, um  
Stande bleib-  
kurz vor Sch-  
reultat herli-

Man hatte  
der 2. Halbzeit  
gemacht war,  
dann auf eine  
Stürmer Gaj-  
treten, hat man  
Umpflegung d-  
aber gelassen  
aber der Gajka  
nach, und so  
die Breuhen  
nach zu vertei-  
das Schieds-  
ein Verteidiger  
ten die Breu-  
Das Tempo  
wenigen Min-  
Vorstoß der  
Gegentor, um  
Stande bleib-  
kurz vor Sch-  
reultat herli-

Man hatte  
der 2. Halbzeit  
gemacht war,  
dann auf eine  
Stürmer Gaj-  
treten, hat man  
Umpflegung d-  
aber gelassen  
aber der Gajka  
nach, und so  
die Breuhen  
nach zu vertei-  
das Schieds-  
ein Verteidiger  
ten die Breu-  
Das Tempo  
wenigen Min-  
Vorstoß der  
Gegentor, um  
Stande bleib-  
kurz vor Sch-  
reultat herli-

bereits 4:0 notierte. Bis zur Halbzeit wurde diese Zahl auf 7:0 erhöht. Die Hagener kamen wohl während dieser Zeit durch gelegentliche Durchwürfe zum Herner Tor, aber die Anlage ihrer Aktionen waren doch zu trübsalig.

In der zweiten Hälfte erlebte man dann eine Wiederholung der ersten Hälfte, nur mit dem Unterschied, daß die Überlegenheit der Herner noch drückender wurde, und die Hagener zeitweise mit fast der ganzen Mannschaft ihr Tor reinzuhalten versuchten. Immerhin konnten sie auch in den zweiten 45 Minuten nicht so viel Kraft und Widerstand in die Wagchale werfen, um die weiteren 7 Tore zu verhindern.

Wir können allerdings schlecht glauben, daß die Hagener komplett zur Stelle waren, denn ihr geflattertes Spiel war zeitweise reichlich trübsalig. Bei den Westfalen war nichts zu beanstanden.

### Preußen Wanne - Germania 5:3

Bei schönem Wetter standen sich gestern in Wanne genannte Gegner gegenüber, um vor den Westfälischen Mannschaften noch einmal das Kräfteverhältnis zu prüfen. Denn aller Wahrscheinlichkeit nach werden die beiden Vereine sich bei den Westfälischen Spielen wiedersehen. Infolge besserer Technik und mit viel Glück konnten die Preußen das Spiel für sich buchen. Nicht unerwähnt wollen wir jedoch lassen, daß unter hiesiger Vertretung mit Erlag angetreten war, u. a. war der noch am Sonnabend so bewährte Käufer Schimon nicht mit von der Partie. Aber der erwähnte Erlag soll keine Entschuldigung sein, denn die übrige Mannschaft zeigte auch nicht viel, jedenfalls nicht das, was sie kann. Von dem sonst so schlagkräftigen Sturm sah man gar nichts, es wurde oft planlos, ungenau und viel zu weich geschossen. Die Spielerreihe der Germanen war durch das Fehlen von Schmidt und Schimon gehandicappt und hatte genug mit dem raffinierten Sturm der Preußen zu tun, sie konnte daher den eigenen Sturm nicht unterstützen. Der beste Teil war an diesem Tage die Verteidigung, von dieser wieder Degenhardt.

Nun zum Spiele selbst. Pünktlich um 5 Uhr standen die Mannschaften auf dem Felde und warteten auf die Schiedsrichter. Da dieser jedoch durch Abwesenheit glänzte, suchte man nach einem „Erlag-Schiedsrichter“, und man fand auch „Erlag“. Germania hat Anstoß und sucht sofort in fortwährendem Draufgehen den Torerfolg. Die Preußen lassen sich das Spiel der Germanen aufzwingen und sind dadurch vorerst im Nachteil. Doch nur einige Minuten, dann spielen die Preußen ihren gewohnten Rhythmus und gestalten das Spiel ausgleichend. Hin und her wandert der Ball, aber nichts Ernstliches geschieht. In der 12. Minute macht der Preußenturm einen schnellen Vorstoß, den der Halbkreis mit dem fröhlichen Torstreich abschließen kann. Nun gehen die Germanen aus sich heraus, um unter allen Umständen den Ausgleich zu erringen. Die Preußen werden eingeleitet, der Ball handelt dauernd vor ihre Tore. Der Ausgleich liegt in der Luft, aber die vielfache Verteidigung und das Glück machen diese Drangperiode zunichte. In dieser Situation gelingt den Preußen sogar der zweite Torerfolg. Sie verstanden es, sich plötzlich freizumachen, und die weitaufernde Verteidigung der Germanen hatte das Nachsehen. Kurz vor der Halbzeit konnte ein Preuße das sichere Tor nur durch Hand vereiteln. Der gegebene Elfer wird von March in das Netz gelegt. Halbzeitergebnis 2:1.

Man hatte nun erwartet, daß die Germanen in der 2. Halbzeit aufbrechen würden, wie man das sonst gewohnt war. Für den Anfang lag es auch so aus, denn auf eine schöne weite Vorlage hin, nach der ein Stürmer Germanias und der Preußenturm starteten, sah man den Stürmer zuerst am Ball, und nach Umpfehlung des Torwarts wurde der Ball ins leere Tor geschossen. Der Ausgleich war damit hergestellt, aber der Glanz des Germanienturms ließ jetzt merklich nach, und so war es nicht weiter verwunderlich, daß die Preußen jetzt dominierten. Man hatte jetzt nur noch zu verteidigen, um das Resultat zu halten. Jedoch das Schicksal wollte es, daß hart neben der Auslinie ein Verteidiger Hand machte. Den Elfmeterball konnten die Preußen zum Führungstreffer verwandeln. Das Tempo der Mannschaften verlor sich, und nach wenigen Minuten fiel auch der dritte Treffer. Ein Vorstoß der Germanen brachte jedoch bald wieder ein Gegentor, und man nahm an, daß es bei diesem Stande bleiben würde. Doch konnten die Preußen kurz vor Schluß durch ihren Mittelfürer das Endresultat herstellen.

### Resultate aus dem Ruhrbezirk.

Germania-Westfalia Herne gegen Preußen Wanne-Castrop 02 3:2  
Schalte 04 - Hertha Berlin 2:0  
Vinden - Schwarz-Weiß Essen 2:5  
Westfalia Herne - Hagener 05 14:0  
Preußen Wanne - Germania Herne 5:3  
T. B. Cidel - Witten 02 3:1  
Union Gelsenkirchen - Herten 8:2  
Herlohn - Schalke 04 2:9  
Mannania Dortmund - Witten 07 3:3  
Borussia Dortmund - Sportfreunde 06 4:3  
08 Dortmund - Ahlen 4:1  
Lütgendortmund - VfL Herne 1:1  
Herne 16 - Ruhrtaler Fußballklub 6:0  
Herne-Süd - Westfalia 2 1:3

### Der Schwimmverein Neptun, Herne

Stand am Freitagabend mit drei Mannschaften im Wasserballspiel in der Sommerbadeanstalt an der Bergstraße dem Schwimmverein Redinghausen gegenüber. Die Kämpfe begannen um 19.30 Uhr vor gutbesetztem Hause. Die Jugend von Redinghausen gewann mit 3:1 Toren, während die Knaben von Redinghausen mit 3:2 Toren im Vorteil blieben. Im Haupttreffen blieben allerdings die Herner mit 9:0 Toren im Vorteil. Leider trat zu diesem Kampfe der Gegner erkrankt auf.

### Die D. S. Meisterschaften in Kassel.

Bei den am Samstag und gestern in Kassel ausgetragenen Volksturnmeisterschaften der deutschen Turnerschaft errangen

Fraulein Erni Schulze, Herner Turnklub den 4. Sieg  
im Speerwerfen, und  
Beder, Turnvereinigung Herne-Börnig im Marathonlauf den 7. Sieg.  
Beiden Herner siegreichen Vertretern zu ihren Erfolgen ein herzliches Glückauf.

### Das Schuppsportfest in Castrop-Raukel

anlässlich der 10. Wiederteile des Verfassungstages auf der Kampfbahn an der Ludwigsstraße und ebenso die Veranstaltung im Schwimmbad zu Castrop-Raukel am Samstag nahmen bei prächtigem Sportwetter einen glänzenden Verlauf. Zahlreiche Zuschauer hatten sich eingefunden, um im friedlichen Wettkampf unsere Schuppsportler zu beobachten.

Die Schwimmwettkämpfe am Samstag im Schwimmbad in Castrop-Raukel nahmen folgenden Verlauf:

#### Streckentauchen:

5. Guth, 3. Bereitschaft Herne, 34,10 Meter in 35,1 Sekunden.

#### Teilresultate des Sonntags:

##### 100-Meter-Lauf:

3. Wilczel, Herne, 12,4 Sekunden.

##### Hochsprung:

1. Völsch, Herne, 1,65 Meter.

##### 200-Meter-Lauf:

1. Jüttiger, Herne, 3. Bereitschaft, 25,4 Sekunden.

3. Vollberg, 3. Bereitschaft Herne, 26,2 Sekunden.

##### Wettkampfe:

2. Jüttiger, 3. Bereitschaft Herne, 6,12 Meter.

3. Wilczel, 3. Bereitschaft Herne, 6,08 Meter.

##### Speerwerfen:

3. Vollberg, 3. Bereitschaft Herne, 40,07 Meter.

##### 400-Meter-Lauf:

1. Wilczel, 3. Bereitschaft Herne, 57 Sekunden.

##### Diskuswerfen:

3. Vollberg, 3. Bereitschaft Herne, 29,31 Meter.

##### Bereitschaftsstaffel 6 mal 200 Meter:

1. 3. Bereitschaft Herne, 2,32,6 Minuten.

### Kampfkampf um die Plakette des Reichspräsidenten

bestehend aus Weisprung, Handgranatenwerfen, Schießen (Pistole und Karabiner), 300-Meter-Schwimmen beliebig und 3000-Meter-Lauf:

3. Drecher, 3. Bereitschaft Herne, 68 Punkte.  
4. Dahms, 3. Bereitschaft Herne, 76 Punkte.  
5. Hildebrand, 3. Bereitschaft Herne, 78 Punkte.  
7. Lange, 3. Bereitschaft Herne, 106 Punkte.  
9. Huth, 3. Bereitschaft Herne, 106 Punkte.  
11. Pille, 3. Bereitschaft Herne, 116 Punkte.  
12. Meurer, 3. Bereitschaft Herne, 117 Punkte.

An Vertretern waren zugegen von der Stadt Castrop-Raukel Oberbürgermeister Dr. Mendel, Bürgermeister Schulze, Stadtbaurat Schmitt, Stadtrat Hermes und verschiedene Magistratsmitglieder, außerdem Kreisbranddirektor Sinder, von der staatlichen Polizei, Polizeipräsident Graf, Leiter der Polizeiamter Herne und Witten, Regierungsrat Kiewisch, Polizeirat Gaudig (Witten), Polizei-Oberleutnant Harlinghausen. Außerdem: Verwaltungsinспектор Hofeld, Vorsitzender der Castrop-Raukel Sportvereine 1902.

Um 5 Uhr kamen drei Rieger von Duisburg, die über der Kampfbahn eine Schiefe zogen und dann weiterflogen.

## Verfassungswettkämpfe des Stadtaamtes für Leibesübungen

150 Wettkämpfer am Start. — Schrage, S. C. Westfalia erringt die Plakette des Reichspräsidenten.

Im Klagenstimmung der Reichsfarben sehen wir das Stadion prangen, hier wo Hernes Sportjugend im friedlichen Wettkampf ringt. Der Himmel prangte im tiefsten Blau und dazu die goldene, lachende Sonne, mehr konnte keiner verlangen. Hier trafen sich Durchschnittsportler und einige Namen waren darunter. Die Elite des Herner Turn-Clubs fehlte ganz, ebenso Westfalias Stamm, sehr zu bedauern, für diese Kämpfe scheint man keine Zeit zu haben. Wenn auch viele vom Turn-Club in Kassel weilten, einige Senioren hätte man stellen können. Nachdem am Morgen der Arbeiter-Sportverband seine Kämpfe ausgetragen hatte, begannen die Verfassungswettkämpfe des Stadtverbandes. Ueber 30 waren zur Stelle und in einer halben Stunde waren die Kämpfe erledigt. Am Nachmittag um 3 Uhr stellten sich an die 150 Wettkämpfer, den Kampfrichtern. Unter Th. Schmidt Oberleitung und Mithilfe der Herrn Borghardt (Stadtamt) Herrn Becker und vieler anderer, nahmen die Kämpfe einen einwandfreien schnellen Verlauf. Um 5 Uhr war alles vorbei. Die Silberplakette unseres Reichspräsidenten holte sich Schrage vom Sport-Club Westfalia.

Sehr gute Leistungen vollbrachte auch B r a g, vom Herner Turn-Club, mit 184 Punkten; in der ersten Jugend-Klasse stand er einmal auf tiefer Höhe. Ein schöner Stillstand vollendete die Feier, dessen Siegerliste wir folgen lassen.

#### Senioren:

1. Schrage, Westfalia, 140 Punkte.  
2. Jachol, Bautauer Turn-Club 119 Punkte.  
3. Kleinhubert, Westfalia, 119 Punkte.  
4. Reineke, Falkenhof, 112 Punkte.  
5. Heisterkamp, Turn-Club Herne, 109 Punkte.  
6. Hühner, Turnverein Horsthausen, 107 Punkte.  
7. Borgmüller, D.S. Falkenhof, 102 Punkte.  
8. Weber, Bautauer Turners, 96 Punkte.  
9. Gnad, D.S. Herne-Süd, 90 Punkte.  
10. Tetling, Gern. Turn- u. Spiel, Horst, 88 P.  
11. Tetling, Woll, Turn- u. Spiel, Horst, 87 P.

#### Jugend I. Jahrgang 11-12.

1. Brog, Turn-Club Herne, 184 Punkte.  
2. von Berg, Turn-Club Baukau, 152 Punkte.  
3. Biemals, D.S. Herne-Süd, 147 Punkte.  
4. Schlauf, D.S. Herne-Süd, 120 Punkte.  
5. Friedrich, Turnvereinigung 1873, 119 Punkte.  
6. Jachol, Turn-Club Baukau, 117 Punkte.

7. Bittig, D.S. Falkenhof, 114 Punkte.  
8. Bittig, Reptun, 108 Punkte.  
9. Jachol, Turnvereinigung 1873, 107 Punkte.  
10. Jachol, D.S. Falkenhof, 104 Punkte.  
11. Jachol, Turnvereinigung 1873, 103 Punkte.  
12. Jachol, D.S. Falkenhof, 102 Punkte.  
13. Keller, D.S. Herne-Süd, 92 Punkte.  
14. Hehenkamp, Turn-Club Baukau, 92 Punkte.  
15. Herbert, Reiner, Turnvereinigung 1873, 88 Punkte.  
16. Schmitt, D.S. Herne-Süd, 87 Punkte.  
17. Alfred, Reiner, Turnvereinigung 1873, 85 Punkte.  
18. Heinz, Karper, Turnvereinigung 1873, 85 Punkte.  
19. Biemals, Gern. D.S. Sportfreunde 19, 84 Pfr.  
20. Ludwig, Jülicher, Eichenkreuz Baukau, 83 Punkte.  
21. Krüger, Falkenhof, 84 Punkte.  
22. Bewisch, Turnklub, 83 Punkte.  
23. Bigge, Reptun, 81 Punkte.  
24. Koffow, Turnvereinigung 1873, 80 Punkte.  
25. Lindemann, Eichenkreuz Baukau, 80 Punkte.

#### Jugend II. Jahrgang 13-14.

1. Weimers, Turnklub, 104 Punkte.  
2. Jachol, Woll, Westfalia, 103 Punkte.  
3. Jachol, Eichenkreuz Baukau, 94 Punkte.  
4. Schäfer, Turnklub, 94 Punkte.  
5. Simon, Eichenkreuz Baukau, 84 Punkte.  
6. Venters, D.S. Sportfreunde 19, 83 Punkte.  
7. Weis, Jülicher, Westfalia, 76 Punkte.  
8. Richter, Turn-Club Baukau, 74 Punkte.  
9. Schilla, Turn-Club Herne, 73 Punkte.  
10. Hülsmann, Turn-Club Baukau, 71 Punkte.  
11. Bobelhofe, Albert, Falkenhof, 67 Punkte.  
12. Dümpe, Turn-Club Baukau, 64 Punkte.  
13. Bauemind, Falkenhof, 62 Punkte.  
14. Kappelher, Turn-Club Herne, 62 Punkte.

#### Frauen-Wettkämpfe:

1. Blonchou, Turnvereinigung 1873, 57 Punkte.  
2. Kilian, Turnvereinigung 1873, 47 Punkte.

### Leichtathletik

#### Deutsche Siege in Oslo.

Der dritte Tag der internationalen Leichtathletik-Kämpfe in Oslo sah wieder die beteiligten deutschen Athleten in prächtiger Form. Ebdacher (Eintracht Frankfurt) gewann ein 60-Meter-Laufen vor seinem Klubkameraden Salz und dem Norweger Hagen und in der 4 mal 100-Meter-Staffel gab die Eintracht einer Osloer Staffel ganz überlegen das Nachsehen. Der Berliner Erb mußte sich über 400 Meter hinter dem Schweden Böhlen und dem Norweger Henrichsen mit einem dritten Platz begnügen. — Die Ergebnisse: 60 m: 1. Ebdacher (Frankfurt) 6,8 Sek., 2. Salz (Frankfurt) 1,5 m zurück, 3. Hagen (Norwegen) 3 m zurück. — 4 mal 100 m: 1. Eintracht Frankfurt 42,1 Sek., 2. Oslo 45,1 Sek. — 400 m: 1. Böhlen (Schweden) 50,7 Sek., 2. Henrichsen (Norwegen) 51,1 Sek., 3. Erb (Berlin) 52,1 Sek. — 1000 m: 1. Magnussen (Norwegen) 32:44,4 Min., 2. Vognarud (Norwegen) 32:45 Min. — Dreifprung: 1. Hagen (Norwegen) 14,09 m. — Kugelstoßen: Sandberg (Norwegen) 13,36 m.

#### Der „Club“ auch in Dortmund.

Drei interessante Großkämpfe im August. Der B. F. Mannania Dortmund hat für die nächsten Wochen ein großzügiges Fußballprogramm zusammengestellt. Am nächsten Samstag, 17. August, wird der fünfmalige deutsche Fußballmeister 1. FC Nürnberg in Dortmund gastieren, am 24. August spielt der FC. München 1860 gegen eine Kombination von FC. 95 - VfB. Mannania und am 31. August oder 1. September trifft die gleiche Dortmunder Elf im „Schlipf“ auf die österreichische Berufsspielertruppe von Vienna Wien.

#### Heros-Dortmund nach Spanien.

Im Anschluß an die deutschen Kraftsportmeisterschaften in Billingen wird sich eine Ringermannschaft von Heros-Dortmund (Sperting, Meier, Schneppen-dahl usw.) nach Spanien begeben, um hier einige Kämpfe zu bestreiten. Die Dortmunder reisen im Auftrage des Deutschen Athletik-Sport-Verbandes von 1891, der seinerseits eine Einladung der Barcelonener Weltausstellungs-Direktion in Händen hat.

#### Sechs Wochen Zwangspause.

Italiens Leichtathleten müssen sich erholen. Eine ganze Anzahl der besten italienischen Leichtathleten, u. a. Tavernari, Toetti und Jacelli, wurde jetzt vom Sportrat des italienischen Leichtathletik-Verbandes sechs Wochen in Zwangspause geschickt, da sie angeblich in den letzten Wochen zu überanstrengt worden sind und auch verschiedentlich im Ausland verjagt haben. Die Athleten werden unter ärztlicher Aufsicht vier Wochen am Meer und die restlichen zwei Wochen in den Bergen zubringen, um dann wieder in bester Verfassung für Italiens und Russlands Ehre kämpfen zu können. Moderne Amateure...

## Capitol.

Ab morgen Dienstag Harry Piel in seiner großen Senlation

## Die Luftpiraten

Heute letzter Tag: Maciste in „Der Postillon von Mont-Cenis“ u. Dolores del Rio in „Die Sklavin einer Ehe“.

### Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 13. August 1929, vormittags 11 Uhr, werde ich in Castrop-Raukel 1, Verammlung der Käufer in der Wirtshaus Degener, Dortmunder Straße, bei der Jette Graf Schöner:

1 Luftkautel (Schiffkautel mit 16 Schiffen und Zubehör, 1 Orgel in der Schaukel und 1 Packwagen für die Schaukel (Flachwagen)

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung versteigern.

Castrop-Raukel, den 10. August 1929.  
Herrn-ert, Obergerichtsvollzieher.



haben wir in unserem Hause schon verkauft. Viele tausende treue Kunden haben die Vorteile erkannt und bevorzugen uns deshalb beim Einkauf. Prüfen Sie die Angebote, es sind unsere vorzüglichen Qualitäten, die wir außerordentlich billig anbieten.

|                                                         |      |                                                                             |      |
|---------------------------------------------------------|------|-----------------------------------------------------------------------------|------|
| Damen-Strümpfe                                          | 0.95 | Damen-Strümpfe                                                              | 2.95 |
| Seidenfaser, feinstes Gewebe, 2. Wahl . . . . . Paar    |      | Wäsche, eleg. Ware, mit Maschenfang, in allen modernen Farbtönen . . . Paar |      |
| Damen-Strümpfe                                          | 1.58 | Damen-Strümpfe                                                              | 3.95 |
| Wäsche, feines Gewebe, in hell. Farben, Paar            |      | L. & B. der gute Wäsche-Strumpf, in groß. Farbsort. vorrät. Paar            |      |
| Damen-Strümpfe                                          | 1.95 | Herren-Socken                                                               | 0.42 |
| Wäsche, m. Flor. plat., d. gute Strapazierstrumpf, Paar |      | gute Jacquard-Ware . . . Paar                                               |      |
| Damen-Strümpfe                                          | 2.25 | Herren-Socken                                                               | 0.95 |
| Wäsche, geschmeidig, in schönen Farben . . . Paar       |      | Baumwolle mit Kunstseide, besonders gute Qualität, Paar                     |      |
| Damen-Strümpfe                                          | 2.75 | Herren-Socken                                                               | 1.85 |
| Bemerkung: m. Flor. plat. trotz Solidität elegant Paar  |      | Seidenfaser, mit Kunstseide, Doppelsohle, in neuest. Must. P.               |      |

Gebrüder

# KAUFMANN

## HERNE

**Besonders billige Kurzwaren**

**Schlüpfergummi** 15  
la Qualität, waschbar, 3 Meter

**Armbänder** 25  
beste Fabrikate, Paar 35

**Maco-Stopf-Twist** 25  
8 Knäuel im Karton

**Damen-Strumpfhalter** 25  
starkes Gummiband mit la Nickel-schnalle

**Kinder-Strumpfhalter** 20  
schöne, solide Ausführung, Paar

**Weißes Bindeband** 10  
1 1/2 und 2 Meter lang, 3 Stück

**Weiß-Durchziehband** 25  
8 Stück

**Wäsche-Knöpfe** 10  
la Qual. nichtrost., alle Größ., Karte

**Maschinen-Garn** 40  
4fach, la Obergarb., 1000 Meter

**Maschinen-Garn** 11  
4fach, la Obergarb., 200 Meter

**Stahl-Stecknadeln** 10  
25 gr. Dorn

**Nähnadeln** 7  
la Aschenre-Fabrikat, Briefk.

**Baumwolle** 22  
vom Hevelin & Strickung, Laze 50 gr.

**Reiß-Verschlässe** 1.65  
Praktische Neubeit., die allerbeste Qualität

**Im Erfrischungsraum unsere Spezialitäten:**

1 Stück gebackter Hirschkuchen mit Sahne und 1 Tasse la Bohnenkaffee mit Milch und Zucker 50

1 Stück gebackter Apfelmuchen mit Sahne und 1 Tasse la Bohnenkaffee mit Milch und Zucker 50

1 Stück „Sinn-Hausplatte“ 70

**Sinn Herne**  
Bahnhofstrasse 37-39

## 8. Wohlfahrts-Geld-Lotterie

zugunsten verch. Wohlfahrtszwecke  
Ziehung 23. und 24. August 1929.  
Los 50 Pfennig  
2892 Gewinne und 2 Prämien zusammen  
15000 Rm.

|                     |           |
|---------------------|-----------|
| Hauptgewinn         | 8000      |
| 1. Hauptgewinn      | 5000      |
| 1. Prämie           | 2000      |
| 1. Prämie           | 1000      |
| 1. Gewinn           | 500       |
| 5. Gewinne zu je    | 100 = 500 |
| 10. Gewinne zu je   | 50 = 500  |
| 25. Gewinne zu je   | 20 = 500  |
| 100. Gewinne zu je  | 10 = 1000 |
| 250. Gewinne zu je  | 4 = 1000  |
| 500. Gewinne zu je  | 2 = 1000  |
| 2000. Gewinne zu je | 1 = 2000  |

**Loose vorrätig bei:**  
**Roethers & Röttches, Herne**  
neben dem Postamt.

Kaufen Sie nur im Spezialgeschäft!  
Hier kaufen Sie gut und billig!

**Waschmaschinen, Wassermotoren, Winger, Mangeln.**  
Auf jede alte Waschmaschine wird der Wassermotor kostenlos abgegeben.

Größe Auswahl! Niedrige Preise! Reparaturen! Ersatzteile!

**Zahlungserleichterung**

**Waschmaschinen-Haus** Hans Hummels, Herne, Wilhelmstr. 22

**Für 5 Pfg. 1 Glas feinsten Likör**

wie: Apfel, Blutorange, Cherry-Brandy, Kummel usw., oder Edelbranntwein, wie: Anis, Rum, Weinbrand, Vermouth, oder Punsch-Extrakt kann sich ein jeder leicht und schnell herstellen aus den abgewählten

**Mellinghoff-Essenzen**  
die bekanntlich die ältesten und erprobtesten und durch ihre Feinheit und Stärke seit bald 40 Jahren überall beliebt und geschätzt sind. Rezeptbüchlein für über 200 Sorten umsonst in Drogerien u. Apoth. od. direkt von den alleinigen Herstellern Dr. Mellinghoff & Co., Bückeburg. Verlangen Sie aber nur die echten

**Mellinghoff-Essenzen**  
In Herne bestimmt zu haben bei: A. Klische, Drogerie zum Kreuz; A. Wirthmann, Adler-Drogerie.

Wollen Sie Ihr **Piano** gut u. preiswert repariert und gestimmt haben wenden Sie sich an **Gedr. Schmehl** Klavierbauer, Herne, Bahnhofstr. 121, Ruf 50237.

**Sayn & Hüls**  
Herne, Bahnhofstr. 82  
Lager Vöckestraße 4/6.  
**Glashandlung**  
Schaufenster-Verglasung.



**Reparaturen an**  
Motorrädern,  
Fahrrädern,  
Röh- und  
Sprechmaschinen  
werden fachgemäß,  
prompt und billig  
ausgeführt bei

**Hob. Neumann,**  
Herne  
von der Bendstr. 1,  
Tel. 52958.

**Schütz**  
vernickelt alles  
**Dammsir. 4**  
**Rechts-, Straf- und**  
**Steuerfachen,**

Heilbehandlungen, alle Arten Gefühle etc. bearbeitet. Schnell, durchgreifend und billig.

**Hoffenbach**  
Rechtsbeistand  
Mont-Genis-Str. 19  
1. Etg.  
Sprechstunden:  
Montags 15-20 Uhr,  
übrige Tage 8-13 Uhr  
19896

## Ämliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung

Gemäß § 46, 86 ff. des Wassergesetzes vom 7. April 1913 wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Firma Heinrich Wittkampfer zu Herne die Sicherstellung bzw. die Verleihung des dauernden Rechtes beantragt hat, nach Maßgabe des Antrages vom 27. April 1929 nebst Zeichnung, aus 2 auf Flur 32, Parzelle 257/56, Gemarkung Herne, gelegenen Tiefbrunnen, mittels Pumpe täglich 5-6 cbm Wasser zur Herstellung von Tafelwasser und alkoholfreien Getränken zu entnehmen.

Der Verleihungsantrag mit Zeichnungen und Erläuterungen liegt auf dem Rathaus in Herne während der Dienststunden zur Einsicht aus. Widersprüche gegen die Verleihung und Ansprüche auf Herstellung und Unterhaltung von Einrichtungen oder auf Entschädigung sind beim Bezirksauschuß in Arnsberg schriftlich in 3 Ausfertigungen oder zu Protokoll in der Zeit vom 9. August bis einschl. 29. August 1929 anzubringen.

Innerhalb derselben Frist sind Anträge auf Verleihung des Rechtes zu einer Benutzung des Wasserlaufs durch welche die von der Antragstellerin beabsichtigte Benutzung beeinträchtigt werden würde, bei der unterzeichneten Amtsstelle mit dem unter 2 bis 5 in der III. Ausführungsanweisung zum Wassergefesge vorgeschriebenen Unterlagen einzubringen.

Werden innerhalb dieser Frist Widersprüche nicht erhoben, oder Anträge auf Verleihung von Rechten nicht gestellt, so geht das Widerspruchs-Antragsrecht verloren, die nach Ablauf der Frist gestellten Anträge auf Verleihung können in diesem Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Wegen nachteiliger Wirkungen bei der Ausübung des verliehenen Rechtes können in diesem Falle nur noch die im § 82 und § 203 Absatz 2 des Wassergesetzes bezeichneten Ansprüche geltend gemacht werden.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig geltend gemachten Einwendungen, Widersprüche, Ansprüche auf Herstellung und Unterhaltung von Einrichtungen und Entschädigungsansprüche wird auf einem noch später anzuberaumenden Termin vor einem Beauftragten des Bezirksauschusses verhandelt werden, wozu alle Beteiligten geladen werden. Diese Verhandlung wird auch stattfinden, wenn einer der Beteiligten ausbleibt.

Der Bezirksauschuß, Abt. II.  
B. II B. 492/29.  
(23676)

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch mit dem Himmels veröffentlicht, daß der Antrag mit den Unterlagen im Rathaus zu Herne, Zimmer Nr. 79, in der genannten Zeit zu jedermanns Einsicht offenliegt.

Herne, den 10. August 1929.  
P. 65.  
Der Oberbürgermeister.

## Für die Reise

Wanderungen und das Wochenende unerlässlich **Chlorodont-Zahnpaste** und die dazugehörige **Chlorodont-Zahnbürste** mit gezahntem Borstenschnitt zur Beseitigung fauliger, übelriechender Speisereste in den Zahnzwischenräumen und zum Weißputzen der Zähne. Die ges. gesch. **Chlorodont-Zahnbürste** von bester Qualität, für Erwachsene 1.25 Mk., für Kinder 70 Pf., ist in blau-weiß-grüner Original-Chlorodontpackung in allen Chlorodont-Verkaufsstellen zu haben.



## Waschmittel gibt es freilich viel-

Beinahe täglich hören Sie neue Namen, und eins will besser sein als das andere. Bewahren Sie sich Ihr kritisches Urteil: experimentieren Sie nicht mit Ihrer Wäsche herum, die wirklich zu schade dazu ist. Sie können sicher sein: etwas vollkommeneres als das Ihnen seit langen Jahren bekannte Persil gibt es nicht! Das werden Ihnen auch die vielen Hausfrauen bestätigen, die gelegentlich etwas anderes ausprobierten, aber immer wieder auf Persil zurückgekommen sind! Es ist in der Tat so: Waschmittel gibt es freilich viel -

## allein es gibt nur ein Persil!



den bekannten Schwimmern Eberhard und Kusor... Der Kampf am 13. August... Der Kampf am 13. August...

## Der Schwimmkämpfe gegen Schweden

### Deutschland siegt mit 220:140

Der Schwimmkämpfe gegen Schweden... Der Kampf am 13. August... Der Kampf am 13. August...

## Das Freudenberg-Dreieck-Rennen

Glatter Verlauf / Witte-Magen fährt die schnellste Zeit des Tages

Erfolgreiche Gelsenkirchener

Am Freitagabend wurde unter der Regie des... Der Kampf am 13. August... Der Kampf am 13. August...

200-Meter-Damen-Schwimm: 1. Cotte... 400-Meter-Damen-Schwimm: 1. Cotte... 800-Meter-Damen-Schwimm: 1. Cotte...

## Das Freudenberg-Dreieck-Rennen

Glatter Verlauf / Witte-Magen fährt die schnellste Zeit des Tages

Erfolgreiche Gelsenkirchener

Am Freitagabend wurde unter der Regie des... Der Kampf am 13. August... Der Kampf am 13. August...

200-Meter-Damen-Schwimm: 1. Cotte... 400-Meter-Damen-Schwimm: 1. Cotte... 800-Meter-Damen-Schwimm: 1. Cotte...

## Das Freudenberg-Dreieck-Rennen

Glatter Verlauf / Witte-Magen fährt die schnellste Zeit des Tages

Erfolgreiche Gelsenkirchener

Am Freitagabend wurde unter der Regie des... Der Kampf am 13. August... Der Kampf am 13. August...

200-Meter-Damen-Schwimm: 1. Cotte... 400-Meter-Damen-Schwimm: 1. Cotte... 800-Meter-Damen-Schwimm: 1. Cotte...

## Das Freudenberg-Dreieck-Rennen

Glatter Verlauf / Witte-Magen fährt die schnellste Zeit des Tages

Erfolgreiche Gelsenkirchener

Am Freitagabend wurde unter der Regie des... Der Kampf am 13. August... Der Kampf am 13. August...

## Volksturnmeisterschaften der D. T.

Neue Rekorde fallen / Lingnau-Dortmund sechsfacher Rekordmann

Am Samstag

Bei herrlichem Sommerwetter nahmen am Samstag... Der Kampf am 13. August... Der Kampf am 13. August...

Am Sonntag

Die Volksturnkämpfe fanden am Sonntag... Der Kampf am 13. August... Der Kampf am 13. August...

## Trabrennen zu Gelsenkirchen

Am die Westdeutsche Herren-Meisterschaft

Der 1. August-Rennen auf der Gelsenkirchener Trabrennbahn...

Verlauf der Rennen

Den einleitenden Preis von Köln führte zunächst... Der Kampf am 13. August... Der Kampf am 13. August...

Verlauf der Rennen

Den einleitenden Preis von Köln führte zunächst... Der Kampf am 13. August... Der Kampf am 13. August...

## Städtisches Turn- und Spielfest in Wattensteid

Am Freitagabend wurde unter der Regie des... Der Kampf am 13. August... Der Kampf am 13. August...

## Städtisches Turn- und Spielfest in Wattensteid

Am Freitagabend wurde unter der Regie des... Der Kampf am 13. August... Der Kampf am 13. August...